

SOZIALER WANDEL VOM NEOLITHIKUM BIS ZUR BRONZEZEIT IN NORDCHINA

DAI Standort Außenstelle Peking, Eurasien-Abteilung

Laufzeit 2022 - 2027

METADATEN



Projektverantwortlicher Dominic Hosner

Adresse

Email Dominic.Hosner@dainst.de

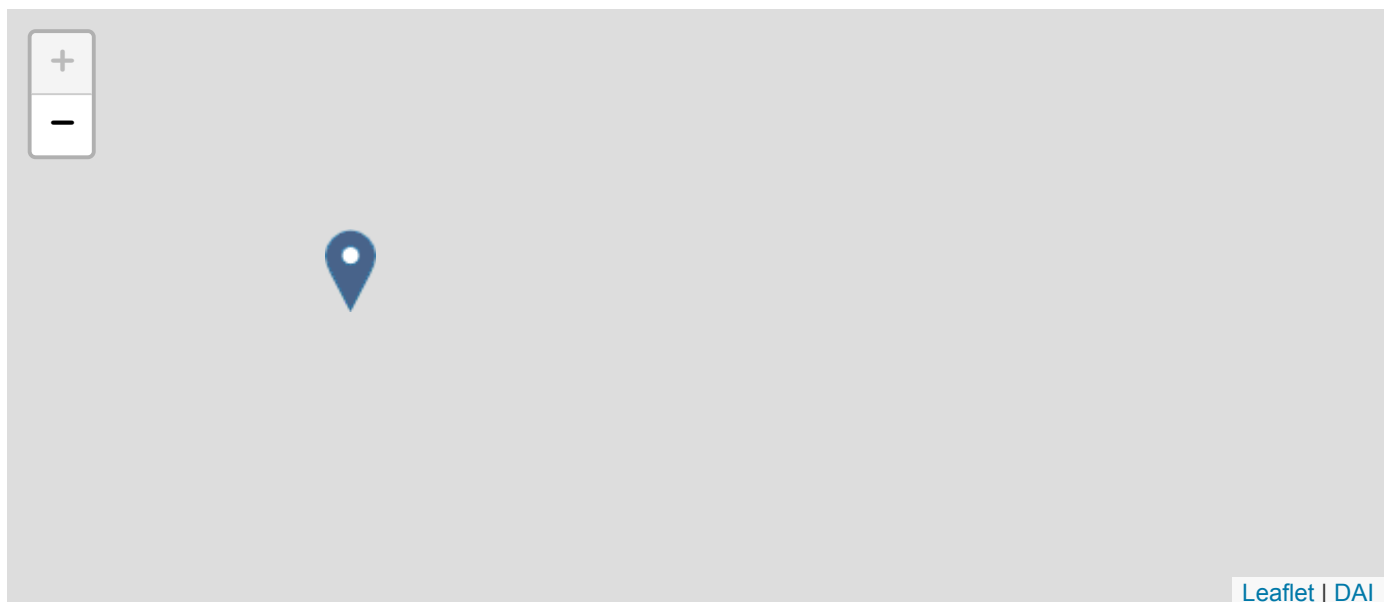
Laufzeit 2022 - 2027

Cluster/Forschungsplan EA - Ostasien

Partner Lanzhou University, School of Earth Sciences

Förderer Eurasien-Abteilung

Projekt-ID 5712



ÜBERBLICK

Das Projekt konzentriert sich auf die sozialen Veränderungen, die vom Neolithikum bis zur Bronzezeit in Nordchina in den nach traditioneller Sichtweise sogenannten "Randgebieten" der chinesischen Zivilisation stattfanden. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Entstehung und den Niedergang bedeutender politischer, wirtschaftlicher und religiöser Zentren, die Entwicklung und Dynamik von Fundplatzkonzentrationen, die Rolle von ökonomischen und naturräumlichen Faktoren und die Veränderungen von Siedlungsaufbau und Architektur gelegt.

Das Ziel dieser Forschung ist es, die Laufzeiten dieser frühen Zentren genauer zu bestimmen, die Triebkräfte für ihre Entstehung und ihren Niedergang zu erkennen und ihren Beitrag zur Herausbildung der chinesischen Zivilisation klarer herauszustellen.

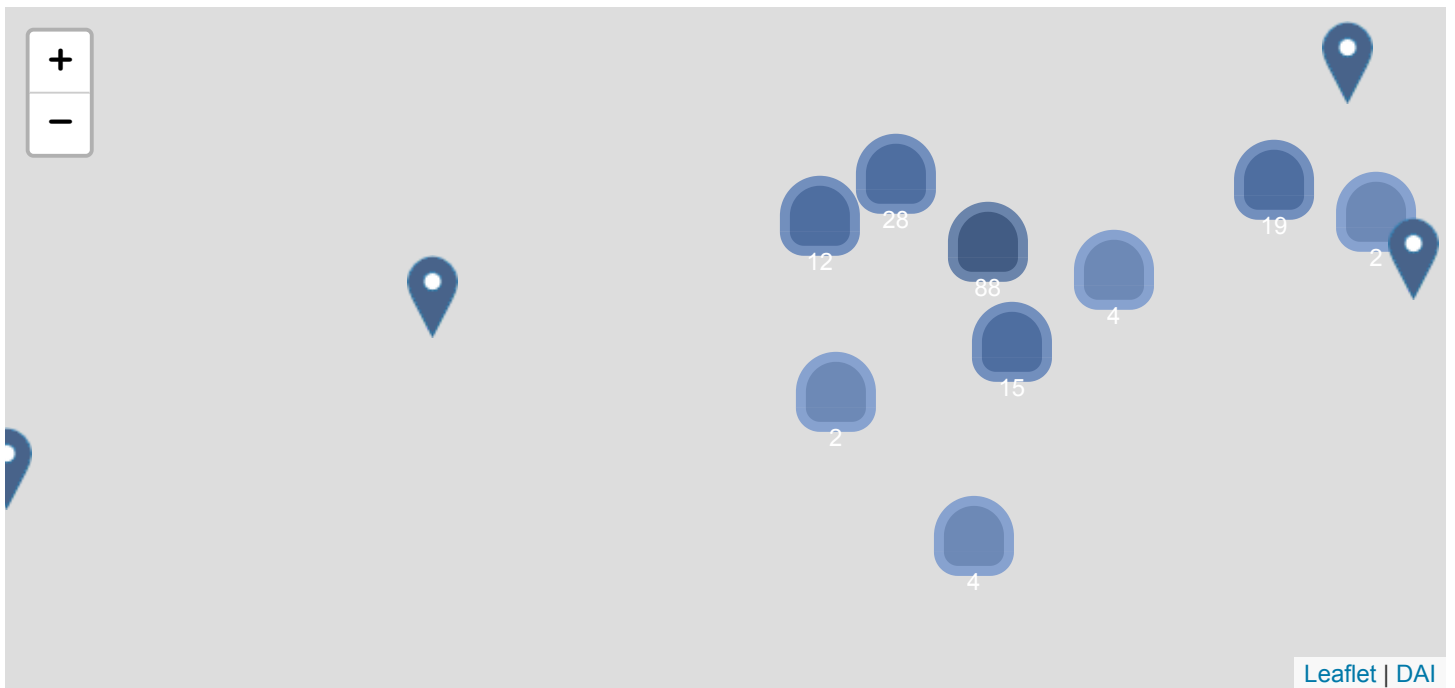
Aktuelle archäologische Ergebnisse aus China belegen, dass es auf dem westlichen Lössplateau mit dem Fundplatz Nanzuo vor ca. 5100 bis 4700 Jahren bereits ein solches Zentrum gegeben hat. Der Fundplatz besitzt eine Gesamtfläche von mehr als 600 ha, und einen zentralen Kernbereich von ca. 30 ha Fläche. Dieser besteht aus neun u-förmig angeordneten Stampflehmplattformen, die von zwei Gräben umfasst werden, von denen einer im westlichen Bereich teilweise auf 20 m Breite und 10 m Tiefe gemessen werden konnte. Im Zentrum befindet sich eine ca. 0,36 ha große Anlage aus Gebäuden mit einer zentralen Halle, die als Palast gedeutet wird und von einem bis zu 15 Meter breiten und 12,5 Meter tiefen Ringgraben und einer Mauer umgeben ist.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Zum Datenmanagement und als Hilfsmittel für räumliche und statistische Analysen wurde eine flexible Datenbankstruktur entworfen, auf die mittels eines als QGIS-Plugins entwickelten Frontends zugegriffen wird.

Erste Analysen zeigen einen möglichen Zusammenhang zwischen hohen Siedlungskonzentrationen in der Umgebung von Nanzuo und der Nutzungsphase des Fundplatzes (Siehe Abbildungen im Bereich "Überblick").



Lössplateau

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Lanzhou University, School of Earth Sciences

FÖRDERER

Eurasien-Abteilung

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Dominic Hosner

Dominic.Hosner@dainst.de